

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 20. Dezember 1902.)

Der Bundesrat hat das Marmorgeschäft der Gebrüder Ducret in Montreux zur Zeit des dem Jules Vodoz daselbst zugestoßenen Unfalles (22. August 1902) der eidgenössischen Fabrik- und Haftpflichtgesetzgebung unterstellt erklärt, und zwar aus folgenden Gründen:

Aus den Akten ergibt sich, daß es sich im vorliegenden Falle um eine industrielle Anstalt handelt, die sich in einem geschlossenen Raume befindet, mit einem Motor versehen ist und gemäß Bundesratsbeschluß vom 3. Juni 1891, Ziffer 1, lit. a, dem Bundesgesetze betreffend die Arbeit in den Fabriken unterstellt werden muß, sofern die zu einer diesbezüglichen Verfügung nötige Arbeiterzahl vorhanden ist.

Aus den gemachten Erhebungen geht hervor, daß in dem genannten Etablissement die Arbeiterzahl vor dem Unfalltage während längerer Zeit (März bis August), also dauernd und nicht nur zufällig oder vorübergehend, mehr als fünf betrug, worunter zwei Minderjährige. Das Marmorgeschäft hätte also schon damals gemäß dem zitierten Bundesratsbeschluß vom 3. Juni 1891 dem Gesetze unterstellt werden sollen, wenn die Behörden von seinen Betriebsverhältnissen Kenntnis gehabt hätten. Es wird hier daran erinnert, daß der Rekursentscheid des Bundesrates vom 25. November 1884 (Kommentar S. 22) immer noch seine Geltung hat, wonach bei Entscheidung der Frage betreffend Unterstellung eines Etablissementes unter das Fabrikgesetz nicht das Minimum oder Mittel, sondern das Maximum der vorkommenden Arbeiterzahl in Betracht zu ziehen ist.

(Vom 23. Dezember 1902.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kanton Tessin an die Mehrkosten der Cassarate-Korrektion bei Lugano, sowie an die noch als notwendig erachteten Ergänzungsarbeiten (Voranschlag Fr. 45,000), 40 %, im Maximum Fr. 18,000;

2. dem Kanton Bern an die Kosten für die Verbauung am Raußbache bei Pré-Ladan, Gemeinde Crémines (Voranschlag Fr. 15,000), 40 %, bis zum Maximum von Fr. 6000.

(Vom 30. Dezember 1902.)

Den Kantonen, die pro 1902 Auslagen zur Förderung der Hagelversicherung gemacht haben, wird die Hälfte der Beträge vergütet, die von ihnen für Policekosten, sowie für Beiträge an die Prämienzahlungen der Versicherten verausgabt worden sind. Es beziehen demnach:

Zürich	Fr.	22,332. 70
Bern	„	24,614. 78
Luzern	„	6,701. 62
Schwyz	„	551. 46
Obwalden	„	480. 28
Nidwalden	„	518. 93
Zug	„	1,148. 14
Freiburg	„	3,373. 95
Solothurn	„	5,425. 15
Baselstadt	„	445. 36
Basellandschaft	„	4,660. 25
Schaffhausen	„	3,707. 16
Appenzell A.-Rh.	„	493. 15
St. Gallen	„	9,700. 77
Aargau	„	17,779. 95
Thurgau	„	8,933. 16
Waadt	„	5,393. 21
Neuenburg	„	10,099. 05
Genf	„	5,679. 62
Total	Fr.	<u>132,038. 70</u>

Es werden ernannt:

Zum Kommandanten der VII. Division: Oberstdivisionär Schlatter, Hermann, St. Gallen, zur Zeit Kommandant der VIII. Division.

An dessen Stelle als Kommandant der VIII. Division: Oberstdivisionär Sprecher-von-Bernegg, Theophil, in Maienfeld, zur Zeit Kommandant der Befestigungen des St. Gotthard.

An dessen Stelle zum Kommandanten der Befestigungen des St. Gotthard: Oberst Geilinger, Rudolf, in Winterthur, zur Zeit Kommandant der Befestigungen von St. Maurice.

An dessen Stelle als Kommandant der Befestigungen von St. Maurice: Oberstbrigadier Perrier, Louis, in Neuenburg, zur Zeit Kommandant der Infanteriebrigade II.

Zum Kommandanten des Infanterieregiments 29: Oberstlieutenant i/G. Pfyffer, Alphons, in Luzern, zur Zeit Stabschef der IV. Division, unter Versetzung zur Infanterie.

Zum Kommandanten des Infanterieregiments 30: Major Albertini, Joh. Jakob, von und in Ponte, zur Zeit Kommandant des Füsilierbataillons 93, unter Beförderung zum Oberstlieutenant der Infanterie.

Zum Kommandanten des Infanterieregiments 31: Major Raschein, Paul, von und in Malix, zur Zeit Kommandant des Füsilierbataillons 92, unter Beförderung zum Oberstlieutenant der Infanterie.

Zu Ersatzmännern der eidgenössischen Schätzungskommissionen (Art. 1 der Verordnung betreffend die Organisation der eidgenössischen Schätzungskommissionen [A. S. n. F. XIX, 334]) werden ernannt:

1. Kreis (Zürich, Nord) Baumeister M. Högger, St. Gallen,
1. Ersatzmann.
Gerichtspräsident Pletscher, Schleithem,
2. Ersatzmann.
2. " (Zürich, Süd) Ingenieur Spielmann, Solothurn.
Gemeindeammann Bornhauser, Weinfeldern.
3. " (Bern, Jura) Alfred Reichlen, député, Bulle.
Mermoud, député, L'Isle.
4. " (Bern, Mittelland) Dr. Zingg, alt Bezirksrichter, Luzern.
Großrat U. Wäber, Schmitten.
5. " (Bern, Oberland) Gerichtspräsident Theiler, Kriens.
Gemeindeschreiber Arn. Röthlin, Kerns.
6. " (Luzern) Gemeindepräsident Lehmann, Worb.
Großrat Eggenschwiler, Grenchen.
7. " (Uri) Gemeindepräsident A. Scherer, Meggen.
Regierungsrat P. Bucher, Buochs.
8. " (Schwyz) Amtsrichter Jos. von Arx, Lostorf (Solothurn).
Gemeindeammann Zehnder, Suhr.

9. Kreis (Obwalden) Notar Werder, Großrat, Brugg.
alt Kantonsrat K. Reding, Arth.
10. „ (Nidwalden) alt Regierungsrat F. Britschgi, Sachseln.
Bankpräsident Faßbind, Ober-Arth.
11. „ (Glarus) Bezirksrichter Hürlimann, Dürnten.
Bezirksrichter A. Feusi, Feusisberg.
12. „ (Zug) Architekt M. Häfeli-Ritter, Zürich.
Gutsbesitzer Chr. Strahm, Großhöchstetten.
13. „ (Freiburg) Architekt F. Rothacher, St. Imier.
Oberstlieutenant Stucki, Worb.
14. „ (Solothurn) Oberrichter Paul Degen, Oberwil (Baselland).
Großrat Rud. Schorro, Liebistorf.
15. „ (Baselstadt) Regierungsrat Dr. Grieder, Liestal.
Bauunternehmer Hch. Schaffner, Biel.
16. „ (Baselland) Kantonsrat Gregor Stebler, Dornach.
Gemeindeschreiber W. Kull, Niederlenz.
17. „ (Schaffhausen) Baumeister Nescher, Ebnet.
Architekt Gaudy, Rapperswil.
18. „ (Außerrhoden) Gemeindepräsident Jäggli, Seen.
Bezirksrichter Ott, Kollbrunn.
19. „ (Innerrhoden) Landwirt Chr. Sulser, Azmoos.
Major Stricker, Schwellbrunn.
20. „ (St. Gallen) Oberstlieutenant Raschein, Malix.
Gemeinderat Wachter, Ürikon.
21. „ (Graubünden) Ortsgemeindepräsident Bugg, Sargans.
Bezirksrichter Hottinger, Bubikon.
22. „ (Aargau, Nord) Gemeindepräsident Heller, Eglisau.
alt Bezirksrichter H. Häring, Arisdorf.
23. „ (Aargau, Süd) Gemeindepräsident Bruppacher, Künacht.
Gerichtspräsident J. Steiner, Dagmersellen.
24. „ (Thurgau) Regierungsrat Dr. Mächler, St. Gallen.
Ingenieur Kürsteiner, St. Gallen.
25. „ (Tessin) Major E. Sonderegger, Herisau.
Inspektor G. Schenardi, Roveredo (Graubünden).
26. „ (Waadt, West) Staatsrat Zen Ruffinen, Sion.
P. Rollier, député, Nods.
27. „ (Waadt, Ost) Fr. Montandon, Boudry.
Pasquier, député, Sales.
28. „ (Wallis) Ingénieur Piccard, Genève.
Bonzon, E., notaire, Nyon.

29. Kreis (Neuenburg) Kreisförster Morel, Corgémont.
L. Chatagny, député, Corserey.
30. „ (Genf) Architekt Eug. Colomb, Neuchâtel.
Dumartheray, receveur, Nyon.
-

Die im Art. 5 der Konzession einer Drahtseilbahn von Grindelwald nach der Ofni, vom 21. Dezember 1900 (E. A. S. XVI, 278), angesetzte und durch Bundesratsbeschlüsse vom 28. Mai 1901 (E. A. S. XVII, 71) und 31. Dezember 1901 (E. A. S. XVII, 310) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um ein Jahr, d. h. bis zum 21. Dezember 1903, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer Straßenbahn von Schwyz nach Seewen und von Schwyz nach Brunnen, vom 1. Juli 1898 (E. A. S. XV, 177), angesetzte und durch Bundesratsbeschluß vom 11. Januar 1901 (E. A. S. XVII, 29) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, für die Linie Schwyz-Brunnen wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 20. Dezember 1904, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer Drahtseilbahn auf die Muottas bei Samaden, vom 23. Dezember 1896 (E. A. S. XIV, 236), angesetzte und durch Bundesratsbeschlüsse vom 11. November 1898 (E. A. S. XV, 278) und 8. Januar 1901 (E. A. S. XVII, 28) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um weitere zwei Jahre, d. h. bis zum 23. Dezember 1904, verlängert.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kanton Solothurn: an die Kosten von Räumungsarbeiten auf der Jungviehweide der Brandberg-Genossenschaft, Gemeinde Herbetswil (17 ha., Voranschlag Fr. 4500), 30 %, im Maximum Fr. 1350, unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrags;

2. dem Kanton Aargau: an die wirklichen Kosten der mit Weganlagen verbundenen Neueinteilung der 122 ha. messenden Gewanne „Baris“ und „Seget-Zelgli“ in Siglistorf (Voranschlag Fr. 73,000), 40 0/0, im Höchstbetrag von Fr. 29,200, unter Voraussetzung einer mindestens gleich hohen Leistung des Kantons, sowie der Gemeinde Siglistorf.
-

Als fachmännische Delegierte an die im Jahre 1903 stattfindende Konferenz für Einrichtung einer internationalen Erdbenenforschung werden ernannt die Herren Professor Dr. F. A. Forel in Morges und Professor Dr. Albert Riggenbach in Basel.

(Vom 1. Januar 1903.)

Herr J. A. Ferreira da Costa hat heute dem Herrn Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Vereinigten Staaten von Brasilien überreicht.

Wahlen.

(Vom 30. Dezember 1902.)

Militärdepartement.

- Adjunkt der Versuchsstation für
Geschütze und Handfeuer-
waffen in Thun: Artilleriehauptmann Hermann von
Bonstetten, Ingenieur, von und
in Bern.
- Adjunkt der Pferderegianstalt: Hauptmann J. Schwendimann, in
Thun, bisher Reitlehrer dieser
Anstalt.
- Buchhalter und Kassier der Kriegs-
pulverfabrik in Worblaufen: Wirth, Hans, von Thun, bisher
Bureauehülfe.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

- Vorstand der schweiz. milchwirt-
schaftlichen Versuchsanstalt
auf dem Liebefeld: Orla Jensen, bisher Adjunkt und
Leiter der genannten Anstalt.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

- Kontrollingenieur II. Klasse: August Labhardt, Maschinen-
ingenieur, von Basel.

Postverwaltung.

- Postcommis in St. Gallen: Hermann Brauen, von Golaten
(Bern), Postaspirant in Bern.
Ernst Hofstetter, von Bayards
(Neuenburg), Postaspirant in
St. Gallen.
Konrad Klee, von Reute (Appen-
zell), Postaspirant in St. Gallen.

Walter Erismann, von Schloßrued
(Aargau), Postaspirant in Lenz-
burg.

Samuel Jeanmairet, von Ponts-
Martel, Postaspirant in Chaux-
de-Fonds.

Hans Morandi, von Astano (Tessin),
Postaspirant in Luino.

Armin Stampfli, von Ädermanns-
dorf (Solothurn), Postaspirant
in Solothurn.

Posthalter in Alle (Bern):

David Stucki, von Diemtigen
(Bern), Postaus Helfer in Prun-
trut.

Telegraphenverwaltung.

Gehülfe II. Klasse auf dem Ma-
terialbureau der Telegraphen-
direktion:

Paul Jaquet, von La Sagne (Neuen-
burg), Telegraphenaspirant in
Bern.

Telegraphist und Telephonist in
Moutier (Bern):

Sophie Brunner, von Hauenstein
(Solothurn), Lehrerin in Moutier.

Telegraphist in Saas-Grund
(Wallis):

Joseph Kalbermatten, von Saas-
Almagel, Lehrer in Saas-Grund.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.01.1903
Date	
Data	
Seite	44-52
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 401

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.